

Ein weihnachtliches Kriminalstück Könige

Ein weihnachtliches
Kriminalstück, voll Witz und
Humor, basierend auf der
Geschichte der
'Heiligen Drei Könige'

von **Jorgi Slimistinos**

Leseprobe
Online-Ansichtsexemplar



Eins, zwei, drei Könige

von Jorgi Slimistinos

geeignet für Kinder ab 4 Jahren
Sprache: deutsch

© razzoPENuto 2014
kontakt@razzoPENuto.de
www.razzoPENuto.de
www.razzoPENuto.eu



Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:

Eins, zwei, drei Könige

Von Jorgi Slimistinos

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt.

Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

Razzopenuto
Bühnenverlag für Kindertheater & Kindermusical
Postfach 610129
10921 Berlin

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Einer Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und ziehen zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Online:
kontakt@razzopenuto.de
www.razzopenuto.de

kontakt@razzopenuto.eu
www.razzopenuto.eu

Rollen:

Egrisoulla, eine Kameldame (lispelt):
König Balthasar:
König Melchior:
König Caspar:
Herodes:
Barak /Bileam:

Bühnenbilder:

1. Bild: Reisevorbereitungen
2. Bild: Der Sterndeuter
3. Bild: Herodes
4. Bild: Im Flieger
5. Bild: Am Hotelpool
6. Bild: Die Grabeskirche
7. Bild: Wir folgen dem Stern
8. Bild: Eins, Zwei, Drei Könige

1. Bild: „Reisevorbereitungen“

- Caspar: Egrisoulla, Egrisoulla, hörst du nicht? –
(kurze Pause)
E-g-r-i-s-o-u-l-l-a!
- Egrisoulla: (aus dem Halb/ OFF)Mein Name ist Kamel, ich weiß von nichts!
- Caspar: (entnervt) Wo bleibst Du?
- Egrisoulla: Ich bin grade nicht erreichbar.
- Caspar: Egrisoulla, wie kann man nicht erreichbar sein, wenn man zuhause ist.
- Egrisoulla: Ich bin nicht da.
- Caspar: Egrisoulla, du kommst jetzt auf der Stelle her, unser Flieger geht in einer Stunde.
- Egrisoulla: Ich mache mir grade eine Pizza.
- Caspar: Das ist doch wohl nicht dein ernst, wir verreisen gleich und du denkst ans Essen?
- Egrisoulla: Möchtest du, dass mein Magen den ganzen Flug über knurrt.
- Caspar: Keineswegs, dann mach dir die Pizza. - Hast du denn schon für Bethlehem gepackt?
- Egrisoulla: Ich kenne die Frau nicht.
- Caspar: Das ist ein Ort in Israel und keine Frau.
- Egrisoulla: Und dort fahren wir hin?
- Caspar: Wir fliegen! – Sag mal weißt du wo meine Badehose ist?
- Egrisoulla: (kommt auf die Bühne)Die habe ich gefressen.

Caspar: Gefressen?

Egrisoulla: Ich hatte Hunger. Der Kühlschrank ist leer.

Caspar: Dieses Kamel treibt mich noch in den Wahnsinn!

Egrisoulla: Ich bin kein Kamel, sondern eine Kameldame!

Caspar: Und was soll ich nun anziehen?

Egrisoulla: Schwimm doch ohne.

Caspar: Ich kaufe mir in Bethlehem eine neue.

Egrisoulla: Ist das nicht die Stadt in der Jesus Christus geboren wurde?

Caspar: Ja.

Egrisoulla: Na dann besuchen wir ihn doch mal.

Caspar: Jesus starb für uns am Kreuz.

Egrisoulla: Für mich nicht.

Caspar: Du bist ja auch ein Kamel und kein Mensch.

Egrisoulla: Musst ja nicht gleich eingeschnappt sein.

Caspar: Ich bin nicht eingeschnappt, das war nur eine Feststellung.

Egrisoulla: Jesus ist also tot?

Caspar: Nein er ist von den Toten auferstanden?

Egrisoulla: U –huhu. (ahmt ein Gespenst nach)

Caspar: Du hast keinen Schimmer von Religion oder?

Egrisoulla: Nö.

Caspar: Er war Gottes Sohn und ist nach seinem Tod am Kreuz, in den Himmel aufgefahren.

Egrisoulla: Mit dem Fahrstuhl?

Caspar: Sie hat wirklich keine Ahnung.

Egrisoulla: Und jetzt ist er da oben.

Caspar: Ja.

Egrisoulla: (winkt nach oben)
Hallo Jesus, wie geht's dir?

Caspar: Schluss damit, pack deine Koffer.

Egrisoulla: Bin schon fertig.

Caspar: Gut, das Taxi kommt gleich.

Egrisoulla: (zeigt auf Ihr I Phone) Du in meiner Kamel App steht, dass Jesus in einem Stall geboren wurde?

Caspar: Er schlief in einer Krippe.

Egrisoulla: Das ist schlimm...

Caspar: Wieso?

Egrisoulla: Na, grade erst geboren und schon die Grippe.

Caspar: Jesus hatte nicht die Grippe. - Er war nicht krank!
Dort wo er drin gelegen hat, das nennt man Krippe!

Egrisoulla: Hatten die Eltern kein Geld für ein Hotelzimmer?

Caspar: Die Eltern waren auf dem Weg zu einer Volkszählung und hatten nicht genug Geld dabei.

Egrisoulla: Hätten doch zu einer Bank gehen können.

Caspar: Früher gab es noch keine Banken.

Egrisoulla: Na dann mussten die bestimmt viel sparen.

- Caspar: Jedenfalls haben die beiden Eltern in Bethlehem übernachtet, weil nirgendwo mehr ein Zimmer zu bekommen war. Deshalb hat man Ihnen den Stall zugewiesen und dort ist Jesus zur Welt gekommen.
- Egrisoulla: (schaut aus dem Fenster)
Unser Taxi ist da.
- Caspar: Hast du alles.
- Egrisoulla: Lass mal sehen: Pässe, Hausschlüssel, Impfpass, Sonnencreme, Reiseversicherungsschein, Medikamente gegen Übelkeit, Sonnenschirm, Badelatschen, Kotztüten, Fieberzäpfchen, Strandtücher, ein Kreuzworträtsel, einen Reiseführer, meine Strandlektüre: „Ein Kamel macht noch keine Wüste“, Sonnenhüte, Zahnbürste, Zahnpasta, ein Paar Sonnenbrillen, die beiden Flugtickets nach Israel, ein Tüte Rosinen und unsere beiden Koffer.
- Caspar: Rosinen?
- Egrisoulla: (singend) Rosinen sind gut für die Haut!
- Caspar: Gut, dann lass uns gehen.
- (sie gehen ab)

2. Bild: Der Sterndeuter

- Melchior: Sterne, überall Sterne, einen Stern, zwei Sterne, drei Sterne, vier Sterne...tausend Sterne. Dort ist die Milchstraße, der Gürtel des Orion, dort ist die Venus und dort hinten sehe ich den Planeten Merkur.
- Bileam: Melchior, was ist passiert?
- Melchior: Das ist der Mars und dort ist der Neptun!
- Bileam: Du hast dir den Kopf gestoßen Melchior.
- Melchior: Uranus strahlt in grünem Glanze.
- Bileam: Du bist gegen das Teleskop gelaufen, du hast eine dicke Beule am Kopf.
- Melchior: Eine dicke Beule sehe ich nicht, doch dort ist der Planet Jupiter.
- Bileam: Da ist nichts. So weit, kann man mit dem menschlichen Auge nicht in den Weltraum sehen.
- Melchior: Ich bin Astronom, ich erforsche die Sterne, ich weiß wo sie zu finden sind.
- Bileam: Trink einen Schluck Wasser und halt dir den Eisbeutel an den Kopf. Dann lässt der Schmerz gleich nach.
- Melchior: Danke Bileam.
- Bileam: Was wolltest du überhaupt unter dem Riesenteleskop.
- Melchior: Ich wollte eine Stromleitung überprüfen. Ich stieg hinauf und kam mit dem Fuß gegen die Schalter und kurz darauf sah ich ganz, ganz, viele Sterne.
- Bileam: Ein Wunder das Du den Kopf nicht verloren hast.

- Melchior: Glück gehabt. *(klopft sich auf den Kopf)*
- Bileam: Ja.
- Melchior: Jupiter leuchtet heute besonders schön.
- Bileam: Das bildest du dir nur ein.
- Melchior: Was weißt du über Jupiter?
- Bileam: Der Stern von Bethlehem. - Ein großer gelber Gasplanet.
- Melchior: Jupiter kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „*Tageslicht*“.
- Bileam: *(nimmt ein Buch aus dem Schrank und liest eine Passage vor)* „Wenn ein Stern am Himmel erscheint, der ganz hell leuchtet, dann wird die Nacht zum Tag und alle Welt wird sich freuen“
- Melchior: Schau nur der Stern ist über Bethlehem stehen geblieben! - Wie damals.
- Bileam: Vielleicht eine optische Täuschung. Das müssen wir uns aus der Nähe ansehen, mein Auto steht vor der Tür, wir können sofort hinfahren und nachsehen.
- Melchior: Gute Idee. Besser als eine zweite Beule zu riskieren. (ab)

3. Bild: Herodes

Herodes: Barak ich habe Durst?
Barak: Ich komme Ihre Abscheulichkeit.
Herodes: Küß meinen Ring Diener!
Barak: Sehr wohl Majestät.

(Barak küßt Herodes Ring und nimmt ihn ab, Herodes merkt es und schüttelt ihn dabei fallen Goldtaler und Goldkrüge aus ihm heraus / Herodes bedeckt ihn mit wütenden Blicken)

Herodes: Was bringst Du für Nachrichten mit?
Barak: Eine Karawane zieht aus dem Osten heran.
Herodes: Was sind das für Typen?
Barak: Drei Könige und ein braunes Kamel.
Herodes: Ein Kamel kommt selten allein.
Barak: Sie führen etwas Merkwürdiges im Schilde.
Herodes: Haben Sie irgendetwas Wertvolles dabei?
Barak: *(schaut durch sein Fernglas)* Der eine trägt eine goldene Kiste bei sich, der zweite einen Strauch Myrrhe und der Dritte eine Dose mit Weihrauch.
Herodes: Das Gold interessiert mich, mit dem Rest kann ich nichts anfangen.
Barak: Soll ich mich um sie kümmern, Herr?
Herodes: Nein. - Was wollen diese drei Könige nur hier?
Barak: Die Gelehrten sagen, ein Stern sei über Israel aufgegangen.

Herodes: Ein Stern sagst Du?

Barak: Mit einem langen Schweif auf dem Rücken.
Er kündigt die Geburt eines neuen Königs an.

Herodes: Blödsinn, ich bin der König und sonst niemand.
Schlüpf in dein Wolfskostüm und beschatte sie.
Und bring in Erfahrung wer dieser neue König
ist.

Barak: Soll ich ihm Ihre Besten wünsche ausrichten,
wenn ich ihn sehe?

Herodes: Ich bin der König Barak und so lange ich hier
regiere, wird es keinen anderen König geben.
(ab)

4. Bild: Im Flieger

- Egrisoulla: Also das sind vielleicht enge Sitze hier.
- Caspar: Teure Tickets, wenig Platz. - So ist Fliegen heute.
- Egrisoulla: Gibt's auf dem Flug etwas zum Essen?
- Caspar: Keine Ahnung.
- Egrisoulla: Ist das hier Reihe 45.
- Balthasar: Ja.
- Caspar: Wir sitzen neben Ihnen.
- Balthasar: Was zum Kuckuck macht dieses Kamel hier?
- Caspar: Das ist Egrisoulla, sie gehört zu mir.
- Balthasar: Das kann doch wohl nicht sein?
- Egrisoulla: Sein oder nicht sein, ich bin ein Kamel!
- Balthasar: Das Tier gehört in den Frachtraum.
- Caspar: Das ist ein besonderes Tier.
- Egrisoulla: Ich bin ein besonderes Kamel.
- Balthasar: Ein sprechendes Kamel, wie ist das möglich?
- Caspar: Ich bin Zauberer von Beruf. Ich habe einen Zaubertrank zusammengemischt und heraus kam... na das sehen sie ja selbst.
- Egrisoulla: Egrisoulla, das hübscheste Kamel weit und breit.
- Balthasar: Hier riecht's nach Kuhstall.
- Egrisoulla: Ich kann Kühe nicht leiden.

Balthasar: Vier Stunden halte ich das nicht aus.

Egrisoulla: Was hat er da auf dem Kopf?

Caspar: Das ist ein Turban!

Egrisoulla: Er sieht aus wie ein Kakadu.

Balthasar: Ich bin kein Kakadu, ich bin ein Scheich aus dem Hause Vau.

Egrisoulla: Er ist ein Hund!

Balthasar: Wie bitte?

Egrisoulla: Wau-Wau meint Hund?

Balthasar: Ich bin kein Hund.

Caspar: Er ist ein Scheich aus dem Hause Vau.

Egrisoulla: Na woher soll ich denn das wissen.

Balthasar: Ihr Kamel scheint auf den Kopf gefallen zu sein.

Caspar: Es ist nur ein wenig Vorlaut.

Egrisoulla: Wie heißt Du eigentlich?

Balthasar: Mein Name ist Balthasar el Banduras.

Egrisoulla: Klingt wie eine Magenverstimmung mit Durchfall.

Balthasar: Jetzt reicht's: Stewardess das Kamel kommt in den Frachtraum.

Egrisoulla: Fang mich doch Du Eierloch.

Balthasar: Eine Unverschämtheit. Bleib stehen.

Egrisoulla: Egrisoulla läuft herum und der Scheich der schaut ganz dumm.

Balthasar: Beim Merkur, bleib stehen.

Egrisoulla: Fang mich doch.

Balthasar: Du fängst dir auch gleich eine.

Egrisoulla: Huhu, fang mich doch.

Balthasar: Wenn ich Dich erwische, dann mache ich
Kamelhackfleisch aus dir.

(vom Band: „Meine Damen und Herren nehmen Sie bitte Ihre Plätze ein und schnallen Sie sich an, wir werden in Kürze starten. Flight Attendants prepare for Start“, Egrisoulla und Balthasar kommen zurück und begeben sich rasch auf Ihre Plätze, dann hebt der Flieger ab)

(Licht aus)

5. Bild: Am Hotelpool

- Egrisoulla: Ist dieser Liegestuhl noch frei?
- Melchior: (am Zeitung lesen z.B. den Stern)
Ja, bitte nehmen Sie Platz.
- Egrisoulla: Vielen Dank, ich habe bestimmt schon einen Sonnenbrand.
- Melchior: Sie sind ein Kamel!
- Egrisoulla: Was Sie nicht sagen!
- Melchior: Und es kann sprechen?
- Egrisoulla: Ein Wunder, ein Wunder.
- Melchior: Ein sprechendes Kamel! Vielleicht eine Fata Morgana?
- Egrisoulla: So hießen meine Eltern.
- Melchior: Wie bitte?
- Egrisoulla: Na Fata und Morgana!
- Melchior: Du bist kein Kamel, das bilde ich mir bestimmt nur ein.
- Egrisoulla: Können Sie mir wohl mal meine Höcker einreiben?
- Melchior: Mit Sonnencreme?
- Egrisoulla: Nee, mit Schokolade.
- Melchior: Kamele gehören in den Zoo und nicht an den Hotelpool!
- Egrisoulla: Ich lass mich doch nicht den ganzen Tag einsperren.
- Melchior: Bist du ein Fleischfresser?

Egrisoulla: Nein. - Ich bin Pflanzenfresser - ernähre mich rein vegetarisch.

Melchior: Ich glaub mir wird schlecht. (*er fällt in Ohnmacht*)

Egrisoulla: Und wer cremt mir jetzt den Rücken ein???

Balthasar: Hilfe, wir brauchen Hilfe.

Bileam: Professor Melchior, was ist passiert?

Caspar: Egrisoulla, was hast du denn nun schon wieder angestellt?

Egrisoulla: Ich habe mich nur nett mit ihm unterhalten.

Balthasar: Du bist die Unschuld in Person.

Egrisoulla: Der Hund aus dem Hause Wau ist wieder da.

Balthasar: Ich bin kein Hund Du Kamel.

Egrisoulla: Danke für das Kompliment.

Bileam: Kamel oder Hund, das ist doch jetzt egal. Helfen Sie mir mal mit dem Professor.

Caspar: Professor für was?

Bileam: Für Astrologie!

Egrisoulla: Ich dachte schon er hat eine Alkohollogie!

Bileam: Professor Melchior trinkt nicht!

Egrisoulla: Und warum sieht er dann Sterne?

Balthasar: Er ist Sterndeuter.

Caspar: Interessant.

Egrisoulla: Das ist mir zu hoch.

- Bileam: Das ist kein Hexenwerk. -
Sehen Sie die Sterne dort oben am Firmament
Egrisoulla?
- Egrisoulla: Ist das der kleine Hund.
- Bileam: Nein das ist der große Wagen!
- Egrisoulla: Und im Wagen sitzt ein Hund?
- Balthasar: Ich werde noch verrückt!
- Caspar: Egrisoulla, der Mann kann die Sterne lesen.
- Egrisoulla: Wie in einem Buch?
- Bileam: Ja.
- Bileam: Professor Melchior, geht es wieder?
- Melchior: Ich sehe helle Sterne!
- Egrisoulla: Das letzte Mal als ich helle Sterne sah,
war als Caspar mir auf den Vorderhuf getreten
ist.
- Caspar: Das ist kein Spaß Egrisoulla!
- Egrisoulla: Selbst redend, das tat höllisch weh.
- Caspar: Nein, die Sache mit dem Professor, meine ich.
- Egrisoulla: Der wird schon wieder. - Er dachte ich sei eine
Luftspiegelung!
- Caspar: Und was hast du ihm gesagt?
- Egrisoulla: Ich habe ihm von meiner Familie erzählt
und dann kippte er plötzlich um.
- Caspar: Du sollst doch nicht mit Fremden sprechen.
- Egrisoulla: Ich bin doch schon volljährig.
- Caspar: Aber du bist ein Kamel und kein Teenager.

- Egrisoulla: Was ist denn ein Tee-Nager für ein Tier?
- Balthasar: Ein Jugendlicher du Rindvieh!
- Egrisoulla: Für Sie immer noch Kamel Sie Wau-Wau.
- Balthasar: Ich komme aus dem Hause Vau!
- Caspar: Schluss jetzt, wie geht's dem Professor?
- Bileam: Nur ein kleiner Schwächeanfall, das muss die Hitze gewesen sein.
- Melchior: Es geht schon wieder.
- Bileam: Haben Sie genug getrunken Herr Professor?
- Melchior: Ich dachte die Dame mit dem Hut sei ein Kamel!
- Egrisoulla: Ich bin auch eins.
- Melchior: Ah, ein Kamel.
Hilfe Polizei, Feuerwehr,
ruft das technische Hilfswerk.
Den Tierpfleger!
- Egrisoulla: Ich bin ein Trampeltier aus Zentralasien.
- Bileam: Ein sprechendes Kamel, das ist Zauberei.
- Caspar: Ich bin Magier und komme aus dem Morgenland.
- Balthasar: Morgenland?
- Egrisoulla: Morgen, morgen nur nicht heute sagen alle faulen Leute.
- Caspar: *(schnipst mit dem Finger und Egrisoulla kann nicht mehr laut sprechen)*
Egrisoulla!!!
- Balthasar: Warum nicht gleich so.

- Caspar: Ich komme aus Syrien, wenn Sie es genau wissen wollen. Man nennt mich auch den Kamelflüsterer.
- Melchior: Ich kenne nur den Pferdeflüsterer.
- Caspar: Da es bei uns im Orient mehr Kamele als Pferde gibt, habe ich mich auf diese Tiere spezialisiert.
(Er schnipst wieder mit dem Finger)
- Egrisoulla: Beim heiligen Dromedar meine Stimme ist zurück!
- Bileam: Interessant und wer sind Sie?
- Balthasar: Mein Name ist Balthasar ich bin ein...
- Egrisoulla: Hundeflüsterer!
- Caspar: Egrisoulla!!!
- Egrisoulla: *(bestätigend)*
Er kommt aus dem Hause Wau.
- Balthasar: *(sieht Egrisoulla griesgrämig an)*
Ich bin Balthasar el Banduras der II, der Sohn von Euphrat und Tigris. Ich entstamme dem königlichen Adelsgeschlecht der Vaus.
- Egrisoulla: Wau-Waus, sag ich doch.
- Caspar: *(ermahnend)*
Egrisoulla!!!
- Balthasar: Ich komme aus Godolien.
- Egrisoulla: *(verschluckt sich fast)*
G-G-G-Godolien.
- Bileam: Wo ist das denn?
- Balthasar: Eine kleine Provinz in Indien. Meine Familie baut dort Weihrauch und Myrrhe an.
- Egrisoulla: Kann man Weihrauch essen?

- Balthasar : Nein. Es ist eine weiße klebrige Masse, auch Gummiharz genannt.
- Caspar: Und was ist Myrrhe?
- Balthasar: Myrrhe ist auch ein Harz. Es ist gut bei Erkrankungen der Atemwege.
- Bileam: Sind Sie Arzt?
- Balthasar: Meine Brötchen verdiene ich mit meinen Ölquellen.
- Egrisoulla: Olivenöl?
- Balthasar: Nein!
- Caspar: Und wie passt das zu den Heilkräutern.
- Balthasar: Heilkräuter sind mein Hobby.
- Caspar: Und wer sind Sie?
- Bileam: Ich bin der Mitarbeiter/in des Professors.
- Egrisoulla: Und woran arbeiten Sie mit?
- Bileam: An der Erforschung des Himmels.
- Egrisoulla: Na da haben Sie ja ganz schön viel zu tun.
- Bileam: Der Professor sagt immer ich sei ein Engel, weil ich ihm so oft zur Seite stehe.
- Balthasar: Na, da sind wir ja ein tolles Gespann: ein Sterndeuter, ein Magier, ein Heiler der eigentlich ein Ölscheich ist, ein Engel und ein vorlautes Trampeltier.
- Egrisoulla: Ein Kamel hat immer zwei Seiten!
- Balthasar: Wenn das kein Zufall ist.
- Caspar: Wie meinen Sie das?

- Baltasar: *(macht eine ausholende Geste)*
Na, die drei Weisen aus dem Morgenland.
- Melchior: Wir?
- Egrisoulla: Ihr?
- Caspar: Wir machen hier bloß Urlaub.
- Egrisoulla: Kommt jemand mit schwimmen?
- Melchior: *(ab)* Ich komme mit, ich muss mich etwas abkühlen.
- Egrisoulla: Ich liebe das Meer.
- Bileam: Können Kamele eigentlich schwimmen?
- Caspar: Von Natur aus.
- Melchior: Was willst du mit dem Surfbrett Egrisoulla?
- Egrisoulla: *(rennt von der Bühne ab)* Wellenreiten!
- Melchior: Na dann auf in die Fluten! *(ab)*
- Bileam: Was ist eigentlich der Unterschied zwischen einem Trampeltier und einem Dromedar?
- Caspar: Nun das Dromedar ist im Orient zuhause und hat einen Höcker. Das Trampeltier kommt aus Zentralasien und hat zwei.
- Balthasar: Morgen besuche ich die Grabeskirche in Jerusalem.
- Bileam: Den Ausflug haben wir auch gebucht.
- Caspar: *(geheimnisvoll)*
Das Grab von Jesus Christus.
- Balthasar: Die Kirche steht auf dem Berg Golgotha dort wo man Jesus gekreuzigt hat.
- Bileam: Und da wo früher Menschen gekreuzigt wurden, steht heute die Grabeskirche.

- Caspar: Wenn Sie nichts dagegen haben, begleiten wir Sie auf diesem Ausflug.
- Balthasar: Aber nur wenn Sie dem Kamel einen Maulkorb verpassen.
- Caspar: Ich werde dafür sorgen, dass es sich benimmt.

(ein undefinierbares Geräusch lässt sie zum Himmel empor blicken)

- Balthasar: *Was ist das?*
- Melchior: *(zeigt in den Nachthimmel)*
Seht nur der Stern von Bethlehem scheint zu verschwinden!
- Caspar: Er löst sich in Luft auf!
- Melchior: Eine Katastrophe!
- Bileam: Dafür muss es eine logische Erklärung geben, Herr Professor.

(alle ab)

(Licht aus)

6. Bild: Die Grabeskirche

- Caspar: Wirklich enge Gassen hier in Jerusalem.
- Balthasar: Und da mussten die Menschen früher mit schwerbeladenen Eseln entlang laufen.
- Egrisoulla: Die Armen Viecher.
- Bileam: Von hier aus hat man einen guten Überblick. Das ist der Turm der Erlöserkirche und dort vorne sieht man schon die Grabeskirche aufragen.
- Caspar: Eine wirklich große Kirche.
- Melchior: Ganz schön heiß heute.
- Egrisoulla: Unter meinem Sonnenhut ist es herrlich.
- Melchior: Ich sollte meinen Regenschirm aufspannen.
- Balthasar: Das schafft etwas Abkühlung.
- Bileam: Kommen Sie, wir gehen rein.
- Caspar: Schauen Sie sich nur diesen wunderbaren Altar an.
- Egrisoulla: Was ist ein Altar?
- Bileam: Früher war das ein Opfertisch. Dort hat man seinem Gott ein Opfer dargebracht.
- Egrisoulla: Was für ein Opfer?
- Balthasar: Schafe oder Ziegen.
- Egrisoulla: Ach du heiliges Kamel.
- Melchior: Andere Zeiten andere Sitten.
- Caspar: Sehen Sie nur hier, diese Edelsteine.
- Balthasar: Dieser sieht aus wie ein Druckknopf.

Bileam: Nichts anfassen, das ist hier verboten.

Egrisoulla: Ich drücke mal drauf.

Bileam: Bloß nicht!!!

Egrisoulla: Eins, zwei, drei Könige!

Caspar: Egrisoulla!!!

Melchior: Sehen Sie nur Bileam. Aus der oberen
Abdeckung des kleinen Kästchens,
ist ein Papyrus heraus gefallen.

Bileam: Vielleicht eine geheime Botschaft.

Egrisoulla: Oder die Lottozahlen vom Samstag?

Balthasar: Was steht auf dem Papyrus?

Egrisoulla: Was ist Papyrus?

Melchior: Das ist ein antiker Stoff auf dem man früher
geschrieben hat.

Bileam: Alles rein pflanzlich.

Egrisoulla: Oh, wie lecker.

Caspar: Pfoten weg, das ist nichts zum Essen.

Egrisoulla: Mein Magen knurrt wie ein Traktor.

Balthasar: Eine geheime Schriftrolle, was da wohl drauf
steht?

Bileam: Kommen Sie, wir suchen uns ein schattiges
Plätzchen und schauen uns das Fundstück an.

Caspar: Gute Idee.

Egrisoulla: Ich habe Hunger.

Caspar: Du musst dich gedulden, bis wir wieder im
Hotel sind Egrisoulla.

- Melchior: Was steht auf dem Papyrus Bileam?
- Bileam: Es wurde in aramäisch abgefasst.
- Egrisoulla: Ich versteh nur Kokosnuss.
- Balthasar: Die Sprache haben die Menschen gesprochen als Jesus lebte.
- Melchior: Was steht auf dem Blatt?
- Bileam: *(entfaltet den Papyrus und liest vor)*
Tausend Meilen unter dem leuchtenden Stern,
auf der Suche nach dem Kind, denn wir haben
es gern.
Das Kamel trägt alle unsere guten Gaben,
damit wir etwas zu schenken haben.
- Balthasar: *Durch dunkle Nächte zogen wir fort*
An einen fremden entfernten Ort.
Wir dachten schon wir wären verloren,
doch ein neuer König ward in Jerusalem
geboren.
- Melchior: *Von Wölfen verfolgt, von Schmerzen geplagt,*
die Zeit hat an unseren Nerven genagt.
Die Herzen voll Liebe, voll Hoffnung und Glück,
brachte uns alle nach Hause zurück.
- Caspar: *Der Weg war zwar weit, doch wir folgten dem*
Stern, er strahlte wie Feuer, er führte uns gern.
Geboren im Stall, bei Esel und Rind,
war kein König, sondern ein kleines Kind.
- Egrisoulla: *Wir schenkten ihm unsere guten Gaben,*
damit die Eltern Geld für etwas zu Essen haben.
Mützen und Gewänder ließen wir in der Krippe
liegen, unsere Spur zu verwischen, uns in
Sicherheit wiegen.
- Caspar: *Herodes hasste den kleinen Menschensohn,*
er hatte Angst um seinen Königsthron.
Er schickte nach uns seine bewaffneten Horden,
um das Kind und uns schnellstens zu ermorden.

- Balthasar: *Die Gewänder sind noch immer da,
sie liegen im Stall wie jedes Jahr.
Eins, Zwei, Drei Könige spenden Euch Ihren
Segen, wir wünschen es Euch auf den
Weihnachtswegen.*
- Melchior: Das war's?
- Balthasar: Das ist eine Botschaft der heiligen drei Könige.
- Egrisoulla: Wer waren die heiligen drei Könige?
- Bileam: Caspar, Melchior und Balthasar.
- Melchior: Die heißen ja so wie wir.
- Caspar: Sie huldigten dem kleinen Jesuskind.
- Egrisoulla: Sie entschuldigten sich?
- Balthasar: *(genervt)* Sie besuchten ihn.
- Egrisoulla: Einfach so?
- Balthasar: Nein, sie sahen einen Stern am Himmel
aufgehen, der so hell leuchtete,
dass sie von ihm magisch angezogen wurden.
- Egrisoulla: Und woher wussten Sie, dass dort ein König
geboren wurde?
- Bileam: In Indien gab es einen Berg Vau.
- Egrisoulla: Der Berg von unserem Wau Wau?
- Baltasar: Richtig Trampeltier.
- Bileam: Die Inder hatten von einer Legende gehört, und
sandten viele Gelehrte auf diesen Berg.
- Egrisoulla: Was für Gelehrte?
- Melchior: Sternendeuter.
- Bileam: In den alten Schriften stand geschrieben, dass
eines Tages ein Kind geboren wird – ein neuer
König.

- Balthasar: Der Stern war praktisch das Zeichen dafür.
- Egrisoulla: Und wie lange mussten die Gelehrten auf dem Berg bleiben?
- Melchior: Viele hundert Jahre.
- Egrisoulla: Ach du heiliges Kamel!
- Balthasar: Die Legende wurde von Generation zu Generation weitergegeben.
- Egrisoulla: Darf ich ihn jetzt essen?
- Balthasar: Nein, das ist ein wichtiges Dokument von unschätzbarem Wert.
- Caspar: Hier hinten ist eine weitere Notiz:
*Versteckt in einer großen Kiste schlafen die Gewänder ein, das Amulett des Jupiters soll Euer Reiseführer sein.
Unter der großen Tanne, dort ist ein Schatz versteckt, behutsam und leise mit dem Laub des Waldes zugedeckt.*
- Egrisoulla: Wo sollen wir denn nun diese Kiste finden?
- Caspar: Versuchen wir es dort vorne, da ist eine Ausgrabungsstätte.

(sie schauen sich um und finden dann die Kiste (eventuell mit Hilfe des Publikums))

- Egrisoulla: Seht nur da ist die Kiste.
- Balthasar: Was sind das für komische Schriftzeichen?
- Melchior: Dort steht: C+M+B drauf.
- Egrisoulla: Was bedeutet das?
- Bileam: Christus Mansionem Benedicat!

- Melchior: Das ist lateinisch und bedeutet:
„Christus segne dieses Haus“
- Caspar: Man schreibt das Kürzel C+M+B mit weißer
Kreide über den Türbalken, so ist das Haus vor
Unheil und bösen Geistern geschützt.
- Egrisoulla: Caspar & Melchior & Balthasar: Das ist die
Abkürzung der heiligen drei Könige!
- Balthasar: Kommt wir machen die Kiste auf.
- Egrisoulla: Eins, zwei, drei Könige!
- Bileam: Das sind die Gewänder der heiligen drei
Könige.
- Egrisoulla: Das rote Gewand ist mit einem M bestickt -
also für Melchior.
- Caspar: Auf dem Grünen ist ein B, wie Balthasar.
- Balthasar: Und auf dem violetten ist ein C aufgenäht, das
steht für Caspar.
- Bileam: Hier ist noch eine Decke mit zwei Löchern.
- Balthasar: Eine Kamelhaardecke! - Hier probier mal
Egrisoulla.
- Egrisoulla: Lass das, das kitzelt - ich bin kitzelig. -
Aufhören, ich kann nicht mehr.
- Caspar: Kommt wir ziehen die Gewänder einmal über,
vielleicht passen sie uns ja.
- Bileam: Und hier ist das Amulett.
Wie das funkelt und glänzt.
- Melchior: Mein Gewand sitzt, nur der Turban ist ein
wenig zu groß.
- Bileam: Was wohl passiert wenn ich da drauf drücke?

(es beginnt zu blitzen und ein Stern taucht am östlichen Himmel auf, die drei Männer werden zu den heiligen drei Königen, sie zittern und fliegen durch die Zeit, Egrisoulla bleibt ein Kamel, doch Bileam ist verschwunden)

Achtung: Ende des Online-Ansichtsexemplars!

kontakt@razzoPENuto.de